

Pressemitteilung



4. November 2011

Gemeinde Anröchte verliert 1,4 Mio. € Landeszuweisung

Aufgrund der 1. Proberechnung erhält Anröchte systembedingt verringerte Schlüsselzuweisungen des Landes.

Die Gesamtverteilungsmasse des Landes steigt zwar, aber durch andere Gewichtungen erfolgt eine Umverteilung weg vom ländlichen Raum hin zu den Ballungsräumen. Systembedingt verliert die Gemeinde Anröchte eine verlässliche Ertragsquelle, die in dieser Höhe nicht eigenständig aufzufangen ist.

Mit Presseinformation vom 21. Oktober d. J. hat Landesinnenminister Jäger hierzu gesagt:

„Die neue Systematik sorgt dafür, dass das Geld da ankommt, wo es am dringendsten benötigt wird.

Es gebe allerdings auch Kommunen, die im Verhältnis zum GFG 2011 systembedingt verlieren. Für diese Kommunen sollen im GFG 2012 einmalige Abmilderungshilfen in Höhe von insgesamt 69 Mio. € vorgesehen werden.“

Damit erhält Anröchte für 2012 voraussichtlich 290.000 € Schlüsselzuweisungen und einmalig 190.000 € Abmilderungshilfe.

Mit diesem weiteren Einschnitt entzieht das Land der Gemeinde Handlungsmöglichkeiten und dies in einer Größenordnung, die nicht aufzufangen ist. Deshalb ist davon auszugehen, dass im Finanzplanungszeitraum bis 2015 jährliche Defizite in der Größenordnung von 1,4 Mio. € entstehen, wenn keine Rückbesinnung auf den ländlichen Raum erfolgt.

Da dies zum mittelfristigen Verzehr von Rücklagen führt, droht die Haushaltssicherung.

Der Haushaltsplan 2012 wird in der Sitzung des Rates am 15. November 2011 eingebracht und verdeutlicht die schwierige Situation, die durch den Verlust der Schlüsselzuweisungen entsteht.

V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 72 – 74, 59609 Anröchte,
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de

PM_Weniger Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde Anröchte